



Auf der rechten Seite des Bildes ein Rechen aus Holz, mit dem der Papierbrei mit Wasser vermischt und gleichmäßig verteilt wird. Im Vordergrund Siebe, mit denen das Papier geschöpft wird. Die fertigen Bogen werden noch feucht aufeinandergelegt und kleben, trotzdem sie verhältnismäßig dünn sind, nicht zusammen

The picture shows on the right a wooden rake, with which the paper broth is mixed with water and evenly distributed. In foreground the sieves with which the sheets of paper are removed. The finished sheets are laid, still moist, upon one another and, although relatively thin, do not stick together

bzw. seiner Wurzel wird gereinigt und dann als ein gelblicher Syrup jeder Papiermasse beigelegt.

Die eigentliche Herstellung der Papiere entspricht im allgemeinen der auch bei uns bekannten Art der Anfertigung der handgeschöpften sogenannten Büttenpapiere. Der Rohstoff wird zerkleinert, mit Wasser zu einem Brei verrührt, dieser in dünner Schicht mit einem Sieb geschöpft, der Bogen wird dann auf künstliche oder natürliche Weise getrocknet, abgehoben und ist zum Beschneiden fertig. Noch einige andere Vorgänge muß das Papier durchmachen, ehe es als Fertigfabrikat verpackt und verschifft werden kann.

Die Abbildungen zeigen den Arbeitsvorgang ziemlich deutlich.

In manchen Familien ist die Handpapiererzeugung seit Jahrhunderten erblich, sie wird fast nur von den Familienmitgliedern selbst ausgeführt. Man kann daher nicht einfach Papierarbeiter in beliebiger Zahl ausbilden um die Produktion zu erhöhen. In Europa besonders aber in Nordamerika hat man Versuche gemacht, echtes Japanpapier herzustellen. Man hat sich des echten Rohmaterials

The actual manufacture of the papers approximates in the main to the methods employed in manufacturing the well-known so-called parchment papers. The raw material is cut in small pieces, mixed with water into a paste, a thin layer ladled out with a sieve and this sheet is then dried either naturally or by artificial means and can then be taken off and is ready for cutting. The paper must undergo various other processes before it can be packed and shipped as a finished product.

The illustrations clearly show the method of work.

In many families the making of paper has been handed down from father to son through the centuries, it is almost entirely confined to the members of the family. It is therefore impossible to train paper-workers at will in order to increase the rate of production. Attempts have been made in Europe and especially in North America to produce genuine Japan paper. The genuine raw material was procured and the apparatus and tools customary in Japan, and yet it was impossible to obtain the desired results, for the workmen lacked the inherited dexterity of the Japanese paper-makers.